

Herzlich Willkommen zum **29. Newsletter** des Programms "Ideen für mehr! Ganztagig lernen." mit aktuellen Informationen, Veranstaltungstipps und Hinweisen auf neue Materialien auf der Website von www.ganztaegig-lernen.de.

Inhalte

- 1 Sachsen** setzt auf Qualität – ein **Portrait der Servicestelle „Ganztagsangebote“** im Freistaat
- 2** Von Thüringen in die Welt: **Schulhospitationsreise nach Schweden**
- 3** Erste Ergebnisse der **Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG)**
- 4 www.ganztagsschulen.org: Mehrsprachigkeit** muss geübt werden
- 5** Kindergärten und Grundschulen auf neuen Wegen (1): **Das Programm „ponte“**
- 6** Kindergärten und Grundschulen auf neuen Wegen (2): **Das Programm „Fliegen lernen“**
- 7** Die **Pädagogische Grundschulwerkstatt** der Humboldt-Universität zu Berlin
- 8** Aus dem Werkzeugkasten „Didaktik“: **Lernwerkstätten an Ganztagschulen** – neue Impulse auf solidem Fundament
- 9** Im Portrait: Die **Max-Brauer-Gesamtschule Hamburg** - Eine pädagogische Erfinderwerkstatt
- 10** Aus dem Werkzeugkasten „Schulentwicklung“: Das Hamburger **„Schulportfolio Qualifizierungsplanung“**
- 11 Wettbewerb MIXED UP** – Kultur macht Schule
- 12** Wichtige **Termine** kurz notiert

- 1 Sachsen** setzt auf Qualität – ein **Portrait der Servicestelle „Ganztagsangebote“** im Freistaat

Es hat ein bisschen gedauert, bis sich Sachsen zum Ganzttag durchringen konnte. In Sachsen wird bewusst der Begriff "Ganztagsangebote" statt "Ganztagschule" genutzt. Die Landesregierung setzt auf hohe Qualität und stellt hohe Finanzmittel für die Schulen bereit. Entsprechend engagiert ist die Unterstützung, die die Servicestelle «Ganztagsangebote» im bevölkerungsreichen Flächenland bietet. Für Sachsen gilt: Wenn schon, dann richtig. So ist auch das Team, das sächsische Schulen unterstützt, die Ganztagsangebote ausbauen wollen, fast so groß wie eine ganze Fußballmannschaft.



Lesen Sie mehr dazu im Portrait von Christine Plass [hier](#).

Weitere Informationen zur Servicestelle „Ganztagsangebote“ in Sachsen finden Sie unter: <http://www.sachsen.ganztaegig-lernen.de>

- 2** Von Thüringen in die Welt: **Schulhospitationsreise nach Schweden**

Ein besonderes und von langer Hand geplantes "Highlight" steht vom 24. bis 29.04.07 auf dem Programm. 18 Thüringer Lehrerinnen und Lehrer werden in Begleitung der Serviceagen-

tur „Ganztagig lernen“ in Thüringen drei Schulen im Nahraum von Stockholm besuchen. Alle mitreisenden Lehrkräfte haben bereits im vergangenen Jahr in Magdeburg an einem Seminar mit Hans Ahlenius von der Futurum-Schule, die als Synonym für bessere und veränderte Lern- und Schulkultur steht, teilnehmen können. Sie haben daraus für die eigene Schule Ideen und Anregungen mitgenommen, die sich momentan im Prozess der Umsetzung befinden und sind gespannt auf die Eindrücke in Schweden. Die Schulhospitationen in Schweden werden in einem Reisetagebuch dokumentiert, das Sie noch während der Reise **hier** einsehen können.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten der Serviceagentur Thüringen finden Sie unter: <http://www.thueringen.ganztaegig-lernen.de>

3 Erste Ergebnisse der **Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG)**



Die Studie zeigt die Ergebnisse der Ausgangserhebung der ersten bundesweiten Längsschnittstudie zum Stand und zur Entwicklung deutscher Ganztagschulen. Bei StEG handelt es sich um ein Forschungsprojekt, das gemeinsam von Wissenschaftlern des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), des Deutschen Jugendinstitutes (DJI) und des Institutes für Schulentwicklungsforschung an der Universität Dortmund (IFS) durchgeführt wird.

Eine Zusammenstellung erster Forschungsergebnisse finden Sie **hier**.

4 www.ganztagschulen.org: **Mehrsprachigkeit** muss geübt werden

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund weisen statistisch betrachtet einen geringeren Bildungserfolg auf als Gleichalterige ohne Migrationshintergrund. Während unbestritten ist, dass das Erlernen der deutschen Sprache eine Voraussetzung für den Bildungserfolg ist, diskutieren die Gelehrten darüber, ob eine gleichzeitige Förderung in der Muttersprache das Erlernen des Deutschen ebenfalls befördert.

Lesen Sie mehr zum Thema Mehrsprachigkeit im Beitrag von Ralf Augsburg unter: www.ganztagschulen.org

5 Kindergärten und Grundschulen auf neuen Wegen (1): **Das Programm „ponte“**

Dass die Bildungsansätze in Kindergarten und Grundschule so unterschiedlich sind, ist aus pädagogischer Sicht unsinnig; Kindergärten und Grundschulen arbeiten im Programm „ponte“ folglich eng zusammen. Mehr zu diesem Entwicklungsprojekt der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, das in Kooperation mit der Deutsche Bank Stiftung und der Stiftung Lausitzer



Braunkohle realisiert und von der FU Berlin wissenschaftlich begleitet wird, erfahren Sie im Interview mit der Projektleiterin Dr. Frauke Hildebrandt [hier](#).

Weitere Informationen zum Projekt ponte finden sich unter:
<http://www.ponte-info.de/>

6 Kindergärten und Grundschulen auf neuen Wegen (2): **Das Programm „Fliegen lernen“**

Im Berliner Programm „Fliegen lernen“ sind Fragen rund um die Themen Luft und Fliegen Ausgangspunkte dafür, dass Vor- und Grundschul Kinder sich forschend Wissen über die Welt und die Natur aneignen. Dafür wird eine Lernwerkstatt von jeweils einem Kindergarten und



einer Grundschule gemeinsam eingerichtet. Diese werden so gestaltet, dass Kinder hier Anregungen finden, ihre eigenen Fragen zu entwickeln. In der Lernwerkstatt können sie unterschiedliche Lösungswege ausprobieren und dabei ganz praktisch ihr Wissen erweitern. Die begleitenden ErzieherInnen und LehrerInnen erhalten in »Fliegen lernen« Fortbildung und Beratung. Praxisnah lernen sie, wie eine kindgemäße Forschungs-umgebung aussehen sollte und welche Hilfestellungen Kinder wann und wie brauchen. „Fliegen lernen“ ist ein gemeinsames

Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und des Unternehmens Boeing in Kooperation mit der RAA Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und des Berliner Eigenbetriebes „Kindergärten NordOst“.

Mehr Informationen zum Programm gibt es unter:
<http://www.kinder-erforschen-naturwissenschaften.de/>

7 Die **Pädagogische Grundschulwerkstatt** der Humboldt-Universität zu Berlin

Einer der Partner im Programm „Fliegen lernen“ ist die Pädagogische Grundschulwerkstatt der HU Berlin. Authentische Lern- und Studierenerfahrungen, praxisnahe Theoriebildung, differenziertes Lernen und Studieren, Lern- und Studienbereichsintegration, pädagogisches Labor, Ideenbörse und ständige Selbsterneuerung sind Themen der Grundschulwerkstatt.

Weitere Infos zur Pädagogischen Grundschulwerkstatt finden Sie [hier](#).

8 Aus dem Werkzeugkasten „Didaktik“: **Lernwerkstätten an Ganztagschulen** – neue Impulse auf solidem Fundament

Eine Lernwerkstatt – Was ist das eigentlich? Der Begriff wird vielfältig verwendet und ist daher etwas verwirrend. In der Tat ist nicht einfach, sich mit Begriffen zu verständigen, ohne dass erfahrbar wird, was dahinter steckt. Wieviel besser geht es, wenn wir etwas sehen, anfassen, damit experimentieren können und dadurch mehr und mehr begreifen, worum es geht. Genau das ist Grundprinzip von Lernwerkstätten in der Pädagogik. Sie sind Orte, an

denen die Menschen durch Tätigsein das lernen, was sie interessiert und wofür sie durch den Prozess des Lernens selbst Interesse entwickeln.

Mehr zum Konzept der Lernwerkstätten erfahren Sie im Beitrag von Barbara Tennstedt [hier](#).

Mehr zur Arbeit der Serviceagentur „Ganztätig Lernen“ in Berlin erfahren Sie [hier](#).

9 Im Portrait: Die **Max-Brauer-Gesamtschule Hamburg** - Eine pädagogische Erfinderwerkstatt

Mehr als vier Jahre war an der Max-Brauer-Schule in Hamburg zunächst geträumt und dann geplant worden. Einige Pädagogen hatten eine „Traumgruppe“ gegründet mit dem Ziel, sich, losgelöst vom schulischen Alltag, Gedanken darüber zu machen, wie denn die Schule der Zukunft aussehen könnte. Es wurde diskutiert und phantasiert. Man besuchte Schulen im In- und Ausland, auf der Suche nach Modellen, die dem Ideal der Gruppe nahe kamen. Neue Wege wurden gesucht, wie Unterricht noch besser den Schüler erreichen könnte.



Lesen Sie mehr über diese pädagogische Erfindungswerkstatt im Portrait von Hilde Frye [hier](#).

Informationen zur Serviceagentur „Ganztätig Lernen“ in Hamburg erhalten Sie unter: <http://www.hamburg.ganztaegig-lernen.de>

10 Aus dem Werkzeugkasten „Schulentwicklung“: Das Hamburger **„Schulportfolio Qualifizierungsplanung“**

Das vom Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) Hamburg entwickelte Schulportfolio ist ein Instrument zur Unterstützung der schulischen Qualifizierungsplanung. Es ist ein Sammelordner und Materialkoffer mit dem Schwerpunkt Qualifizierungsplanung für alle Stationen des Planungszyklus an einer Schule. Das Portfolio bietet die Möglichkeit alle notwendigen Unterlagen zu dokumentieren und kann als Analyse-, Planungs-, Koordinierungs- und Auswertungsinstrument schulintern oder in Zusammenarbeit mit Beratern, Fortbildnern und Evaluatoren genutzt werden. Sie können die Broschüre des Schulportfolios und die der Kopiervorlagen auf den Seiten des LI Hamburg als pdf-Datei herunterladen.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

11 Wettbewerb MIXED UP – Kultur macht Schule

Teilnehmen am Wettbewerb MIXED UP können bundesweit alle Einrichtungen und Träger kultureller Jugendbildung, die mit einer oder mit mehreren allgemein bildenden Schulen kooperieren. Er richtet sich damit an alle Kunstsparten und Organisationsformen kultureller Bil-



dungsarbeit. Auch die Schulform ist nicht festgelegt. Bewerber können sich Vereine, Einrichtungen, freiberufliche KünstlerInnen oder ProjektleiterInnen. Ausgezeichnet werden laufende und abgeschlossene Kooperationen. Der Empfänger des Preisgeldes ist der außerschulische kulturelle Partner. Bewerber müssen sich aber beide Partner gemeinsam.

Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren unter:
<http://www.kultur-macht-schule.de>

12 Wichtige **Termine** kurz notiert



19. April 2007, Regelschule Dingelstädt
 Serviceagentur „Ganztätig Lernen“ Thüringen in Zusammenarbeit mit der DKJS-
 Werkstatt STEG Hamburg

Fortbildungsveranstaltung "Kooperation – ein Zauberwort?"

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



30. April 2007
Bewerbungsschluss für den deutschen Schulpreis
 Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



2. Mai 2007, Podewils'schen Palais, Berlin
 Rat für die Künste, OFFENSIVE KULTURELLE BILDUNG IN BERLIN und Deutsche Kinder-
 und Jugendstiftung (DKJS)

Fachtagung "brainstorming/Patenschaften - Kooperationen Künste & Schulen"

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



9. Mai 2007, Technischen Universität Dresden
 Servicestelle „Ganztagsangebote“ Sachsen
Beratungssalon des Instituts für Schulentwicklungsforschung (IfS) der Universität
 Dortmund.

Weitere Informationen [hier](#).



15./16. Mai 2007, Grundschule Landsberger Straße Herford
 AK Natur an der Schule der Natur- und Umweltschutzakademie NRW in Kooperation
 mit der Serviceagentur „Ganztätig lernen in NRW“

Workshop (2. Teil) zu "Schulraumgestaltung"

Weitere Informationen [hier](#).

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Ihr Team von "Ideen für mehr! Ganztaegig Lernen."

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Tempelhofer Ufer 11

D-10963 Berlin

E-Mail: buero@ganztaegig-lernen.de

Tel.: +49 / (0)30 - 25 76 76-43

Fax: +49 / (0)30 - 25 76 76-10

Der nächste Newsletter erscheint am **18. Mai 2007**. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine gute Zeit. Bitte informieren Sie sich in der Zwischenzeit auf dem Internetportal <http://www.ganztaegig-lernen.de>.
